

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An den Vorsitzenden

Herrn Jörg Czwikla

BVZ/Rathaus, Raum 2060
Gustav-Heinemann-Platz 2-6
44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295 / -1296
Fax: 0234 – 910 1297
eMail: linksfraktion@bochum.de
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 22.03.2022

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum

zur 9. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung am 24. März 2022

Räumung des Grabelands Am Ruhrort

Auf der Fläche des Grabelands Am Ruhrort standen zahlreiche Lauben und Gartenhäuser, die mit dem bloßen Auge erkennbar, mit asbesthaltigen Materialien gedeckt und teilweise verkleidet waren.

Am 21. und 22.02.2022 hat die Investorin Wilma Immobilien-Gruppe (Wilma) durch eine beauftragte Firma mehrere dieser Lauben mit dem Bagger einreißen lassen. Dächer sind hierbei zerbrochen worden. Beim Brechen von Eternitplatten lösen sich gefährliche Asbestfasern, die sich über die Luft in die Umgebung verteilen.

Dazu fragt DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum an:

1. War die beauftragte Firma für den Umgang mit asbesthaltigen Materialien zertifiziert? Wenn ja, warum wurden dann keine angemessenen Schutzmaßnahmen getroffen? Wenn nein, warum wurde eine Firma ohne die erforderliche Sachkunde mit der Räumung beauftragt?
2. Welche Maßnahmen wurden nach dem Stopp der Abrissarbeiten durch die Bezirksregierung getroffen, um eine sichere Entsorgung für die restlichen Arbeiten zu gewährleisten?
3. Wie wurde mit dem vor dem Baustopp angefallenen asbesthaltigen Materialien umgegangen und diese entsorgt?
4. Wie kann es sein, dass asbesthaltigen Materialien, die schon von Laien als solche zu erkennen sind, von der Verwaltung und dem Investor ignoriert werden?

5. Werden bei zukünftigen Abrissarbeiten in ähnlicher Konstellation, z.B. Kleingartenanlage an der Essener Straße, Begutachtungen durchgeführt um zukünftig diese Missstände und die Gefährdung der Anwohner:innen und der Bauarbeiter:innen zu vermeiden?

Colin Fischer